Liebe Leserin, lieber Leser,

das Marienhospital war schon immer nicht nur ein Krankenhaus, sondern auch eine Bildungsstätte. Angehende Pflegekräfte und Diätassistentinnen werden bei uns ebenso ausgebildet wie junge Medizinerinnen und Mediziner.

Auch für Patientinnen und Patienten bieten wir ein umfangreiches Kurs- und Veranstaltungsprogramm an. Im Rahmen der Vortragsreihe „Gesund bleiben – gesund werden“ gibt es regelmäßig mittwochs einstündige Vorträge, die sich an Kranke und ihre Angehörigen wenden. Natürlich sind auch gesunde Menschen dazu herzlich eingeladen, die vorbeugend etwas für ihre Gesundheit tun möchten oder die sich einfach für medizinische Themen interessieren.

Veranstaltungsinformationen
Der Besuch der Angebote ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Veranstaltungsort ist der große Konferenzraum (Nr. 128) des Marienhospitals, Gebäude St. Maria, Ebene Mo. Die Referentinnen und Referenten, allesamt Fachexperten des Marienhospitals Stuttgart, freuen sich auf Ihr Kommen!

Kostenlose Vorträge für Patienten und Interessierte

Das Marienhospital Stuttgart – nicht nur ein Krankenhaus, sondern auch eine Bildungsstätte

Januar

Dickdarmerkrankungen – was hilft bei Divertikulitis?
Mittwoch, 24. Januar, 18.30 – 19.30 Uhr
Referent: Dr. med. Ben Scholtes, Oberarzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Koordinator des Darmzentrums
Divertikel sind Ausstülpungen der Darmwand. Diese kommen häufig vor, werden aber oft nicht bemerkt, da nur etwa 20 Prozent der Divertikel Beschwerden verursachen. Treten Letztere auf, können diese sehr unangenehm sein und sind meistens auf eine Entzündung – die Divertikulitis – zurückzuführen. Der Referent erklärt im Vortrag, wie Divertikel entstehen und was getan werden kann, wenn sie im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung festgestellt werden.

Februar

Schlaganfall – erkennen, vorbeugen und behandeln
Mittwoch, 7. Februar, 18.30 – 19.30 Uhr
Referent: Dr. med. Valerio Kuhl, Oberarzt der Klinik für Neurologie
Ein Schlaganfall ist in den meisten Fällen eine plötzliche Durchblutungsstörung des Gehirns. Wie erkennt man als Betroffener oder Angehöriger, ob ein Schlaganfall vorliegt? Kann man selbst aktiv dieser Erkrankung vorbeugen? Und wie sieht die bestmögliche Behandlung aus? Auf diese und weitere Fragen gibt der Vortrag Antwort.

Was mir an die Nieren geht – Zucker, Bluthochdruck und Gefäßverkalkung
Mittwoch, 21. Februar, 18.30 – 19.30 Uhr
Referent: Dr. med. Sebastian Maus, Leitender Arzt, Schwerpunkt Nephrologie
„Das geht mir an die Nieren“, heißt es im Volksmund. Oft wird diesem wichtigen Stoffwechselorgan zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Lediglich wenn man eine Blasenentzündung hat, werden die Nieren genauer beachtet. Dabei sind die Organe für eine Vielzahl wichtiger Körperfunktionen verantwortlich. Auch die sogenannten Wohlstandserkrankungen Diabetes und Bluthochdruck können die Nieren belasten.

Was Sie selbst tun können, um die Nieren gesund zu erhalten, ob viel trinken hilft und wann ein Arzt aufgesucht werden sollte, das erfahren Sie in dieser Informationsveranstaltung.

Adresse und Information

Anfahrt mit Bus und Bahn

Anfahrt mit dem Auto

Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37, 70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6489-0, Telefax: 0711 6489-2220
www.marienhospital-stuttgart.de
www.facebook.com/MarienhospitalStuttgart
www.instagram.com/MarienhospitalStuttgart

Lassen Sie sich informieren und beraten!

März

Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten bei Knie- und Hüftgelenksarthrose
Mittwoch, 6. März, 18.30 – 19.30 Uhr
Referent: Dr. med. Jörg Laufer, Oberarzt, Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
Eine Arthrose an Hüft- oder Kniegelenk kann die Beweglichkeit und Lebensqualität der Betroffenen stark einschränken. Eine Operation sollte jedoch immer der letzte Schritt sein. Der Referent stellt vor, welche Alternativen zu einer Operation es gibt und erklärt, ab welchem Zeitpunkt ein chirurgischer Eingriff doch sinnvoll ist.

Demenz erkennen und behandeln
Mittwoch, 20. März, 18.30 – 19.30 Uhr
Referent: Prof. Dr. med. Alfred Lindner, Ärztlicher Direktor der Klinik für Neurologie
Demenzen gehören zu den häufigsten und folgenschwersten Erkrankungen im Alter. Eine genaue Diagnose ist die Grundlage für eine adäquate Behandlung, Betreuung und Beratung. Folgende Fragen werden im Vortrag beantwortet: Wie erkenne ich eine Demenz? Wie lässt sie sich von anderen Erkrankungen abgrenzen? Wie kann eine Demenz behandelt werden und wie kann der Umgang mit Demenzkranken gestaltet werden?

April

Wissenswertes zur Patientenverfügung
Mittwoch, 3. April, 18.30 – 19.30 Uhr
Referentin: Christine Schweikart, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Beraterin im Patienten-Informationszentrum
Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit der Frage, ob sie eine Patientenverfügung verfassen sollen. Oft ist man jedoch unsicher, was mit einer solchen Verfügung geregelt werden kann und wie sie formuliert sein muss. Der Vortrag klärt darüber auf.

Aktuelle Behandlungsmethoden bei Schmerzen und Arthrose am Schultergelenk
Mittwoch, 17. April, 18.30 – 19.30 Uhr
Referent: Dr. med. Ulf Bökeler, Leitender Oberarzt, Schwerpunkt Schulter- und Ellenbogenchirurgie
Schulterschmerzen können unterschiedliche Ursachen haben. Häufig sind dies Arthrose (Gelenkverschleiß), Sehnenrisse oder Verletzungen infolge eines Unfalls. Dr. Bökeler spricht über Möglichkeiten einer erfolgreichen Therapie ohne Operation und darüber, wann operative Verfahren sinnvoll und notwendig sind.

Herausgeber: Marienhospital Stuttgart, Unternehmenskommunikation/Marketing,
Redaktion: Eileen Hoffmann, 12/2023, Bilder: KT Stock photos, shutterstock; Archiv Marienhospital

Marienhospital Stuttgart
MEDIZIN LEBEN. MENSCH SEIN.

KOSTENLOSE VORTRÄGE ZU GESUNDHEITSTHEMEN

Gesund bleiben – gesund werden

Programm Januar bis April 2024

Eine Einrichtung der
Vinzenz von Paul Kliniken